



Aktionsprogramm Klimaschutz

SDG 13 (SDG 11, SDG 15)

Kontext

Stuttgart ist in besonderem Maße von den Folgen des Klimawandels betroffen. Aufgrund der topografischen Lage sowie der dicht bebauten Innenstadt im Talgrund belasten Hitze und Trockenheit Stuttgart. Daher plant die Stadt, das Einsparen von CO₂-Emissionen zu beschleunigen sowie die Anpassung an den Klimawandel in der Stadt zu intensivieren. Am 17. Juli 2019 hat der Oberbürgermeister dem Gemeinderat das Aktionsprogramm „Weltklima in Not – Stuttgart handelt. Aktionsprogramm Klimaschutz“ vorgestellt. Elementarer Teil des Vorschlags war die Bildung einer davon-Position in Höhe von 200 Millionen Euro für einen „Klimaschutzfonds“ aus dem Überschuss des Jahresabschlusses 2018. Aus dem Klimaschutzfonds sollen zusätzlich zu den bereits im Haushaltsentwurf dargestellten Projekten Maßnahmen finanziert werden, die den Klimaschutz und die Klimaanpassung in Stuttgart beschleunigen.

Beschreibung/Umsetzung

Die Verwaltung schlägt dem Gemeinderat unter anderem die folgenden Maßnahmen zur Umsetzung vor:

- Ein Budget in Höhe von 35 Millionen Euro, um z. B. fünf Leuchtturmprojekte des Hochbauamts fit für das Thema Plusenergie und klimaneutrales Bauen zu machen.
- Die SSB erhält einen Zuschuss in Höhe von 20 Millionen Euro für zusätzliche Investitionen in das Netz von Stadtbahnen und Buslinien.
- Den Stadtwerken Stuttgart kommt bei der Solaroffensive eine wichtige Rolle zu, insbesondere in der Förderung der Kombination von Photovoltaik-Anlagen mit neuester Speichertechnologie.
- Stuttgart ist Heimat einer exzellenten Forschungslandschaft im Energiesektor. Die Stadt möchte, dass diese technologischen Innovationen auch in Stuttgart modellhaft umgesetzt werden. Dafür wird bei den Stadtwerken Stuttgart ein Innovationsfonds in Höhe von 10 Millionen Euro eingerichtet. Projekte zur Umsetzung werden über einen neuen Innovationsrat ausgewählt.
- Damit Stuttgart für die heißeren Sommer gerüstet ist, wird die grüne Infrastruktur in der Stadt weiter ausgebaut. Dafür werden 20 Millionen Euro für zusätzliche Bäume, Hecken und den Waldumbau zur Anpassung an den Klimawandel zur Verfügung gestellt.
- Für mehr blaue Infrastruktur, mehr Wasser im öffentlichen Raum, schlägt die Stadt ein Programm für Trinkbrunnen und mehr Wasserspiele vor.
- Damit 50 Prozent der Lebensmittel in Kitas und Schulen mehr aus regionalen, saisonalen und Bio-Lebensmitteln bestehen, steigert die Stadt das Budget für Lebensmittel bis 2024 in den Schulen und Kitas um insgesamt 22,5 Millionen Euro.

Erfahrungen/Umsetzung

Das Maßnahmenpaket wird aktuell vom Gemeinderat beraten.

Referat/Amt/Eigenbetrieb

Geschäftskreis des Oberbürgermeisters

Weiterführende Literatur/Links

GRDRs 975/2019